

Zusammenfassung

In der Schweiz gibt es zurzeit rund 1`300 Personen die ein Gasfahrzeug besitzen. Um diese Fahrzeugtechnologie weiter verbreiten zu können ist es grundlegend, bedeutende Charakteristika dieser Gasfahrzeug-Pioniere zu identifizieren und wichtige Faktoren im Entscheidungsprozess für den Kauf eines Gasautos zu erkennen.

In der vorliegenden Forschungsarbeit wurde ein Fragebogen entwickelt, um diese Ziele zu erreichen. Mit Hilfe verschiedener theoretischer Ansätze aus der Literatur und Angaben aus explorativen Experteninterviews wurden Items gebildet, die Informationen zu Mobilitätsstilen und Motivationstypen erhoben. Zudem wurde nach wichtigen Einflussfaktoren beim Kaufentscheid gefragt. Im Fragebogen wurden zudem Informationen über sozio-ökonomische Merkmale und über das Mobilitätsverhalten erhoben.

Der Fragebogen wurde an einer Stichprobe von 159 Gasfahrzeug-Pionieren getestet und überarbeitet. Die Informationen aus diesem Pretest wurden ausgewertet, um erste explorative Erkenntnisse zu gewinnen. Es zeigte sich, dass der durchschnittliche Gasauto-Besitzer gut ausgebildet ist, voll erwerbstätig ist und relativ gut verdient. Das Mobilitätsverhalten der Gasfahrzeug-Pioniere ist im Vergleich mit der Gesamtbevölkerung durch eine relativ hohe Autokilometerzahl pro Jahr, häufiger Abonnementbesitz und häufiger Besitz eines Zweitautos charakterisiert. Rund 80% der befragten Gasfahrzeug-Pioniere zeigen ein autofixiertes Mobilitätsverhalten, d.h. sie legen mehr als 12`847km pro Jahr mit dem Auto zurück und besitzen nur ein Halbtax-Abonnement oder kein Abonnement für den öffentlichen Verkehr. Die befragten Pioniere konnten hinsichtlich ihres Motivationstyps in vier Gruppen eingeteilt werden. Es ist nicht sinnvoll diese Gruppen mit bestehenden Gruppen aus der Literatur zu vergleichen, da die verwendeten Stichproben unterschiedliche Eigenschaften aufweisen. Als wichtiges Kriterium für die Diffusion von Gasfahrzeugen hat sich das ökologische Bewusstsein erwiesen. Zudem sollte der relative Vorteil der Innovation erkennbar und die positiven Folgen beobachtbar sein, damit eine Innovation weiterempfohlen wird. Die Versuchsmöglichkeit im Sinne einer Testfahrt hingegen wird von der Mehrheit der Pioniere als nicht entscheidend beurteilt.

Das vordergründige Ziel der Arbeit besteht in der Entwicklung des Fragebogens. Die ersten Ergebnisse dienen der explorativen Informationsgewinnung und können für die praktische Förderung von Gasfahrzeugen genutzt werden. In einer Vollerhebung der Population der Gasfahrzeug-Pioniere können diese Informationen bestätigt und ergänzt werden.